

Unter dem Motto „Auf dem Weg zum Ziel – hören und sehen macht mobil!“ begehen in Halle an der Saale die Forschungsstelle zur Rehabilitation von Menschen mit kommunikativer Behinderung (FST e. V.) und der Arbeitskreis Inklusion des Studierendenrates der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg den Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung.

Schwerpunkt der diesjährigen Veranstaltungen wird in diesem Jahr auf audio-visuellen Barrieren in Ausbildung, Beruf und Alter liegen. Hierzu werden vom 3. bis 6. Mai 2022 verschiedene Veranstaltungen und Vorträge online und in Halle stattfinden.

Den Anfang macht der Online-**Vortrag „Digitale Barrierefreiheit an der TU Chemnitz“** der anhand der Bemühungen um digitale Barrierefreiheit der Technischen Universität Chemnitz als ein Good-Practice-Beispiel aufzeigt, was alles berücksichtigt werden muss, um ein digitales Hochschulstudium für alle möglich zu machen.

Am 5. Mai wird es zwei Veranstaltungen geben. Zum einen werden von 10 bis 16 Uhr Mitarbeiterinnen der FST e. V. und das HÖRMobil des Deutschen Schwerhörigenbundes (DSB e. V.) auf dem Marktplatz in Halle stehen. Interessierte können sich von Fachleuten rund um das Thema Hörbeeinträchtigung informieren lassen. Wer mag, kann sein Hörvermögen unverbindlich im DSB-HÖRMobil von ortsansässigen Hörakustiker:innen überprüfen lassen.

Am Nachmittag von 15 bis 17 Uhr gibt es einen weiteren Vortrag, der sich unter dem Titel „Sag ich’s? Chronisch krank im Job“ der Problematik der Akzeptanz von Behinderung und chronischer Erkrankung in Studium und Beruf annimmt.

Den Abschluss bildet am 6. Mai ein Rundgang zu Barrieren in der Innenstadt von Halle, die am Waisenhaus der Franckeschen Stiftungen um 15 Uhr beginnt und dann über den Markt, die Universität und Moritzburg zum Botanischen Garten führt.

Wie in den vergangenen Jahren werden die Veranstaltungen von der Aktion Mensch gefördert, diesmal unterstützt vom Studierendenrat der Martin-Luther-Universität, dem Deutschen Schwerhörigenbund sowie der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Sachsen-Anhalt.

Bitte melden Sie sich für Teilnahme an den Online-Vorträgen verbindlich bei Antonia Pielok unter inklusion@stura.uni-halle.de an, sie wird Ihnen dann den entsprechenden Link zusenden.

Für den Stadtrundgang melden sie sich bitte bei Christian Müller unter christian.mueller@gew-isa.de.

Bitte beachten sie, dass die Teilnehmer:innenzahl auf 25 begrenzt ist.

Für weitere Nachfragen wenden Sie sich an:

Prof. Dr. Christa Schlenker Schulte (schlenker-schulte@fst-halle.de) und

Antonia Pielok (inklusion@stura.uni-halle.de)